

Die LINKS-Bezirksrätin Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 27. März 2025 den folgenden

## **ANTRAG**

### **Betreffend**

### **MIGRANT\*INNEN-BEIRAT AUF DER WIEDEN**

Die Stadträt\*innen Mag.<sup>a</sup> Bettina Emmerling (Integration) und Mag. Jürgen Czernohorzsky (Demokratie) werden gebeten, in der Europäischen Demokratie Hauptstadt die Einführung eines Migrant\*innen-Beirats (Menschen mit nicht-österreichischer Staatsbürger\*innenschaft) als Pilotprojekt auf der Wieden zu prüfen, um diesen Wiedner\*innen die Möglichkeit zu geben, das Bezirksgeschehen aktiv mitzubestimmen und damit ein echtes Mitspracherecht in die politische Gestaltung unseres Bezirks zu bekommen.

## **BEGRÜNDUNG**

Auf der Wieden ist mindestens ein Drittel der Bezirksbewohner\*innen durch Ausschlüsse entlang von Nationalität politisch nicht vertreten. Neben den verbindlichen Landtags- und Bezirkswahlen, von denen viele Wiedner\*innen ausgeschlossen sind, gibt es zwar auch unregelmäßige Beteiligungsangebote, die nicht in der Stadtverfassung verankert sind und somit keinen Rechtsanspruch auf Durchführung haben.

Mit einem Migrant\*innen-Beirat könnten Wiedner\*innen ohne Wahlrecht (auf Bezirksebene und/oder Gemeinderatsebene) unabhängig von ihrer Herkunft in der Verwaltung, den Institutionen und Organisationen des Bezirks mitbestimmen und wären damit in unserer Demokratie repräsentiert. Sie könnten sich an Entscheidungsprozessen beteiligen und wären nicht mehr davon ausgeschlossen. „*Die Auszeichnung für Wien als Europäische Demokratie-Hauptstadt muss als Chance genutzt werden, Demokratie für alle erlebbar zu machen.*“ © <https://demokratiehauptstadt.wien.gv.at/politische-teilhabe-verbessern>

Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski